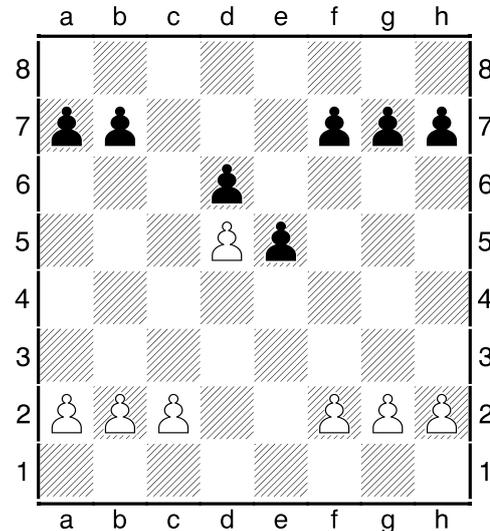


Im Folgenden wird eine typische Najdorf-Struktur behandelt. Meine Ausführungen gehen dabei auf das Buch **Chess Structures - A Grandmaster Guide** von Mauricio Flores Rios erschienen in 2015 bei Quality Chess UK Ltd zurück.¹



Die oben abgebildete Struktur ist typisch für viele Offene Sizilianer. Sie entsteht, nachdem Weiß Figuren auf d5 tauscht und mit dem e-Bauern zurücknimmt. Diese Vorgehensweise geschieht häufig in der Najdorf-Variante, aber auch in anderen Systemen, z.B. 1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6 7.Sd5 Sxd5 8.exd5². Diese Struktur verdient eine nähere Betrachtung, da das Rückschlagen mit exd5 auf dramatische Art und Weise das weitere Spielgeschehen verändert. Selbst Spitzenspieler transformieren ihre Position in diesen Stellungstypen, ohne ihre Chancen darin richtig zu beurteilen. Die Struktur führt zu einem natürlichen Ungleichgewicht³ und räumt beiden Seiten interessante Möglichkeiten ein.

Weiße Pläne:

1. Expandiere die Damenflügel-Majorität mit b2-b4 und c2-c4-c5.
2. Gelegentlich, nachdem Schwarz ...f7-f5 gespielt hat, ist es ebenso möglich, seinen weißfeldrigen Läufer entlang der b1-h7-Diagonalen zu platzieren und g2-g4 zu spielen, um die schwarze Bauernstruktur vernichtend zu hebeln und aufzubrechen. Der Plan kann selten durchgeführt werden, aber wenn er zum Tragen kommt, funktioniert er auf spektakuläre Art und Weise! 😊

Schwarze Pläne:

1. Expandiere am Königsflügel mit ...f7-f5 und starte einen Königsflügel-Angriff.
2. Beschränke oder unterminierte die weiße Damenflügel-Expansion mit einem möglichen ...b7-b5.

Schlechte Läufer:

Ein wiederkehrendes Thema hier ist der Kampf zwischen dem weißen weißfeldrigen und dem schwarzen schwarzfeldrigen Läufer. Beide Läufer werden als schwach angesehen, da sie die jeweilig gleiche Felderfarbe wie ihre am meisten vorgerückten Bauern (d5 Weiß, e5 Schwarz) innehaben. Der schwarze schlechte Läufer ist jedoch überhaupt nicht schlecht, wohingegen der weiße schlechte Läufer oftmals beschränkt und sogar nutzlos in einigen Positionen sein kann. Eine wichtige Regel also!

¹ Kapitel 8 Najdorf Type I S. 138 - 143

² Sveshnikov- oder auch Lasker-Pelikan-Variante

³ Auch häufig als **Heterogenität** bezeichnet.

In Beispielpartie 1 Alexander Grischuk - Zhang Zhong, Shanghai 2001, führt Weiß eine Damenflügel-Expansion mit gewinnbringender Freibauernbildung aus, wonach Schwarz es schafft, ein anschauliches Gegenspiel am Königsflügel aufzuziehen, welches die vielen schwarzen Angriffsmöglichkeiten betont.

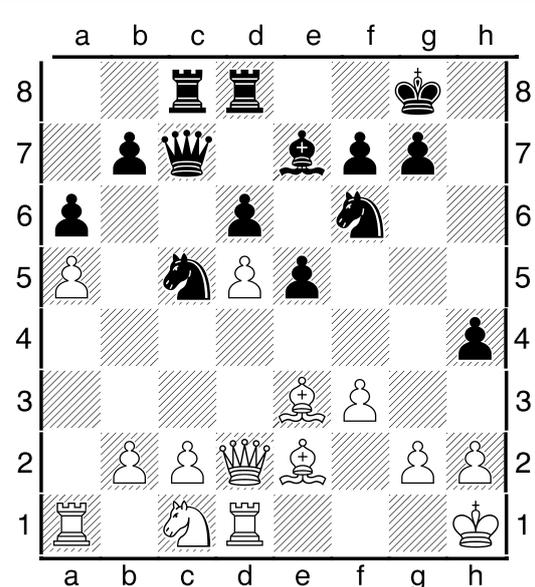
In Beispielpartie 2 Viktor Bologan - Baris Esen, Konya 2012, expandiert Weiß abermals am Damenflügel, doch dieses Mal folgt darauf ein starker Königsflügeldurchbruch mit g2-g4.

Beispielpartie 1 Alexander Grischuk - Zhang Zhong

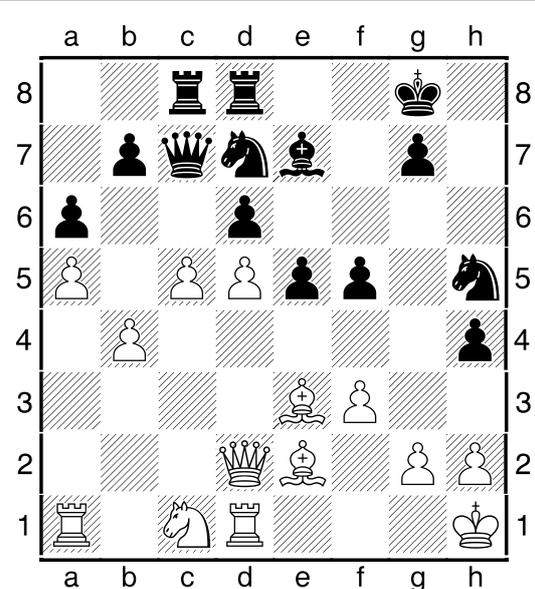
Themen:

1. Die Phase nach dem 18. Zug von Weiß (nach dem ersten Diagramm) veranschaulicht, wie Weiß seine Damenflügel-expansion in einen gewinnbringenden Freibauern konvertieren kann.
2. Danach startet Schwarz ein interessantes Königsflügel-Gegenspiel, welches viele der typischsten Angriffsressourcen in dieser Position verdeutlicht.

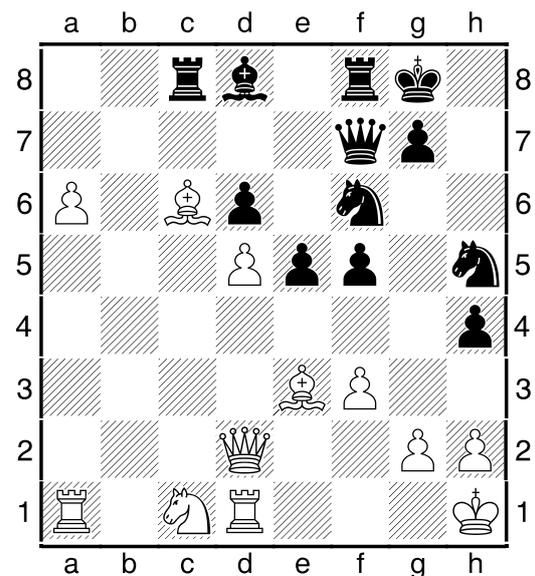
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4
Sf6 5.Sc3 a6 6.f3 e5 7.Sb3 Le6
8.Le3 Le7 9.Dd2 h5 10.a4 Sbd7
11.a5 Tc8 11.Le2 Dc7 13.0-0 0-0
14.Kh1 Tfd8 15.Sc1 h4 16.Td1 Sc5
17.Sd5 Lxd5 18.exd5



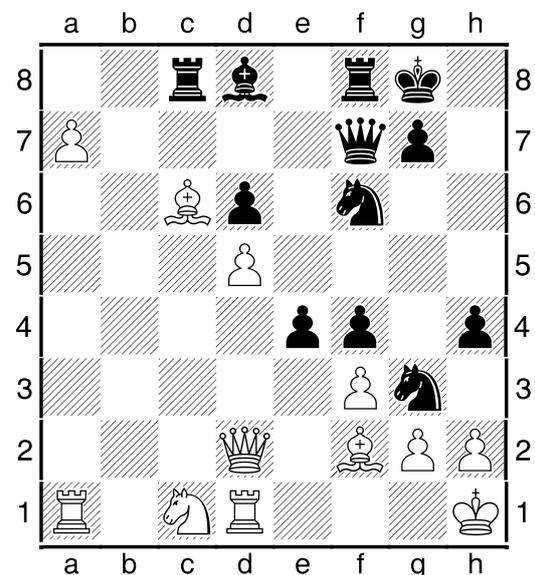
18...Sh5 19.b4 Sd7 20.c4 f5 21.c5!



21...Sdf6 22.c6! Tf8 23.b5! axb5
 24.Lxb5 Ld8 25.cxb7 Dxb7 26.Lc6
 Df7 27.a6



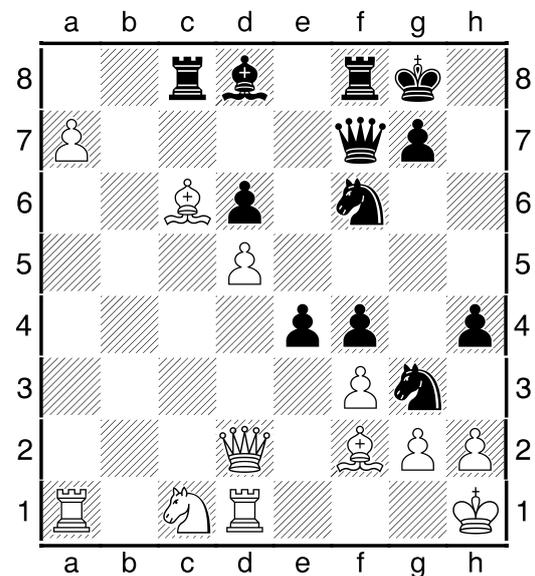
27...f4 28.Lf2 e4 29.a7 Sg3+!?



30.Lxg3! hxg3 31.Dxf4 Dh5 32.h3
 exf3 33.Dxf3 Se4!?! 34.Dxh5 Sf2+
 35.Kg1 Lb6

...

36.Kf1! Sxh3+ 37.Ke1 Sf4 38.Df3
1-0



Finale Bemerkungen:

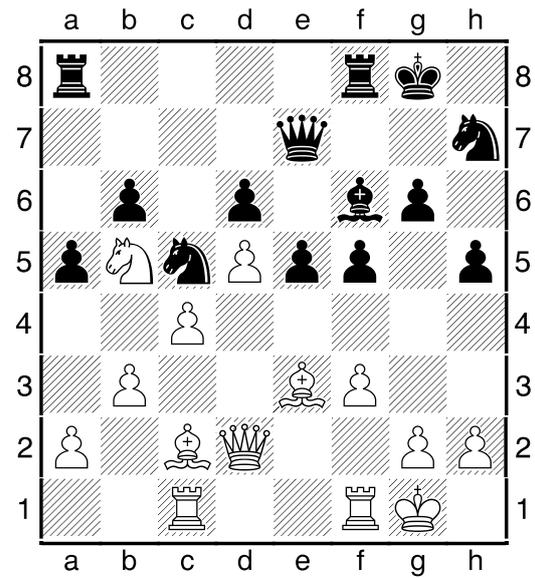
1. Die weiße Idee, c5-c6 gefolgt von b4-b5 zu spielen, war die Grundlage für die spätere Freibauernbildung. Andere Ansätze hätten die Fortschritte des weißen Damenflügels verlangsamt.
2. Obwohl Schwarz erst spät anfing, stellte sich das schwarze Gegenspiel als ziemlich gefährlich heraus. Man fragt sich, wie sich die Dinge geändert hätten, wenn Schwarz nur einen Extrazug Zeit gehabt hätte ...

Beispielpartie 2 Viktor Bologan - Baris Esen

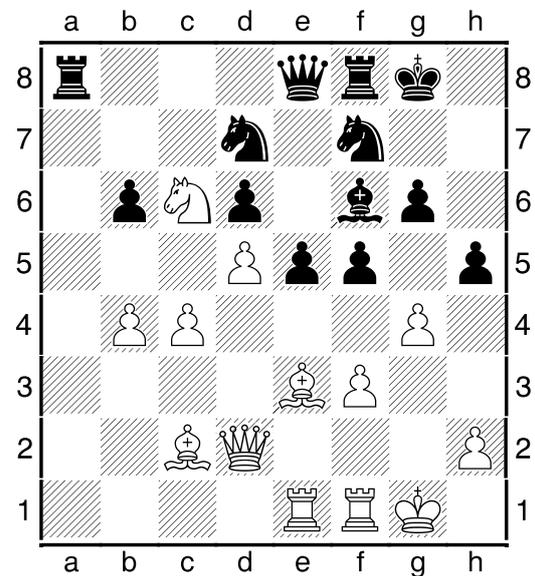
Thema: Weiß kombiniert seine Damenflügelexpansion mit Königsflügel-Drohungen

<p>1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le6 8.f3 h5 9.Dd2 Sbd7 10.Sd5 Lxd5 11.exd5</p>	
<p>11...g6 12.Le2 Lg7 13.Sa5 Dc7 14.c4 b6?! 15.Sc6 Sb8</p>	

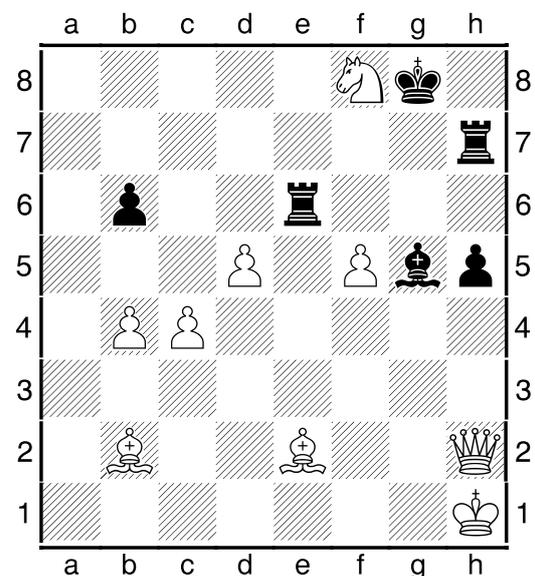
16.Sb4 Sbd7 17.0-0 0-0 18.Tac1
Sc5 19.Sc2 a5 20.Sa3 Sh7?! 21.Sb5
De7 22.b3 f5 23.Ld1! Lf6 24.Lc2



24...Tad8 25.Tce1 Sg5 26.a3 Sf7?
27.b4 axb4 28.axb4 Sd7 29.Sa7 Ta8
30.Sc6 De8 31.g4



31...Ta2 32.gxf5 g5 33.Dd1 Kh7
34.Lb1 Ta8 35.Kh1 Tg8 36.Tg1 Tg7
37.Tg2 Dc8 38.h4! gxh4 39.Tg6
Da6 40.Teg1 Kh8 41.f4 Th7 42.De2
h3 43.fxe5 dxe5 44.Lc1 Te8 45.Lb2
Dc8 46.De3 Dc7 47.Le4 Dd6 48.Lc1
Df8 49.Dxh3 Sd6 50.Ld3 Ta8
51.Lb2 Sf7 52.Dg3 Te8 53.Te1 Lg7
54.Te6 Lf6 55.Tg1 Tg7 56.Dh2 Sg5
57.Le2 Th7 58.Txg5! Lxg5 59.Sxe5
Txe6 60.Sxd7+ Kg8 61.Sxf8 **1-0**



Finale Bemerkungen:

1. Besondere Beachtung verdienen der 16. und 18. schwarze Zug. Bei der Überprüfung, ob diese Springer getauscht werden sollen, muss kontrolliert werden, ob Schwarz in der Lage ist ...a6-a5 zu spielen, was Weißes b2-b4 verhindern würde. Ist dies der Fall, kann Schwarz normalerweise gut abtauschen, da das Damenflügelspiel von Weiß an Stärke einbüßt.
2. Die Läuferumgruppierung Le2-d1-c2 gefolgt vom Königsflügel-Durchbruch g2-g4 ist extrem kraftvoll.
3. Nach der Analyse dieser Position könnte man auf die Idee kommen, dass das schwarze Königsflügelspiel sich in Luft auflöst, wenn Weiß weiß, was er zu tun hat. Für diese Partie mag diese Beobachtung zutreffen, aber Schwarz hätte hier seine Chancen z.B. durch das sichere 14...e4 verbessern können.

Weitere interessante Partien, die diese Najdorf-Struktur aufweisen, sind:

- Mauricio Flores Rios - Neuris Delgado, American Continental Championship 2009
- Judit Polgar - Leinier Dominguez Perez, FIDE World Cup, Khanty-Mansiysk 2011
- Jonny Hector - Richard Rapport, Malmö 2013
- Peter Leko - Vladimir Kramnik, Monte Carlo 2003
- Viswanathan Anand - Veselin Topalov, Monte Carlo 2003
- Rustam Kasimdzhanov - Loek van Wely, Mallorca 2004
- Judit Polgar - Sergey Karjakin, Bilbao 2007
- Rustam Kasimdzhanov - Magnus Carlsen, Moskau 2007
- Hikaru Nakamura - Boris Gelfand, London 2012

Tipps, wie ihr weitere Partien zu dieser Struktur finden könnt:

1. Beschafft euch eine halbwegs aktuelle MegaDataBase von Chessbase.
2. Klickt innerhalb eurer MegaDataBase auf das Lupensymbol „Liste filtern“ und gebt unter dem Tab „Partiedaten“ eine ELO-Range für beide oder wahlweise einen Spieler ein. Wenn ihr wollt, könnt ihr im Reiter „Kommentare“ ein Häkchen bei „beliebiger Text“ auswählen, aber am wichtigsten ist beim Reiter „Stellung“ die Struktur (Bauern) aufzubauen. Jetzt auf „Ok“ bestätigen und einen Moment warten. Wenn ihr zu viele Partien gefunden habt, könnt ihr die Suche präzisieren (höhere Spielstärke, nur Weiß- oder Schwarzsiege, etc.).

Viel Spaß beim Nachspielen und Trainieren in Najdorf-Strukturen ☺